

Rückert, Friedrich: 34. (1827)

1 Du ziehst, nicht sag' ich's, zum wievielten Male,
2 O Mond, am Himmel deine alten Kreise,
3 Derweil mich selber hier im alten Gleise
4 Du ziehen siehst durch diese süßen Thale.

5 Das Fenster aber dort, das blinkt, das schmale,
6 Ist noch vergittert nach der alten Weise;
7 Und kannst du, Freund, die Gitter mir nicht leise
8 Zerbrechen, ach, mit einem deiner Strahle?

9 Kannst du, wie ohne Widerstand die Scheiben
10 Du selbst durchdringst, nicht mich auch werden lassen,
11 Hineinzudringen, ganz in Licht zergangen?

12 Umsonst! ich muß am dunklen Boden bleiben;
13 Du gehst allein, Freund, Feind, den ich muß hassen,
14 Hin, wo du bleich willst ruhn auf roten Wangen.

(Textopus: 34.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47037>)